



WEITERBILDUNG // SG-ZERTIFIZIERT

Systemische Therapie^A

ZIELGRUPPE & ZIEL

Die berufsbegleitende Weiterbildung in Systemischer Therapie^A richtet sich an Ärzt*innen, Psycholog*innen, Pädagog*innen, Sozialpädagog*innen und andere Personengruppen, die in der psychosozialen Versorgung tätig sind.

In der Weiterbildung werden sowohl für die Arbeit mit Einzelpersonen, Paaren und Familien das bewährte systemische Handwerkszeug, darüber hinaus aber auch neuere psychotherapeutische Ansätze mit den Schwerpunkten Achtsamkeit, Akzeptanz, Wertorientierung, Schemata und Modi sowie Emotionsfokussierung vermittelt.

AUFBAU & INHALTE

Die dreijährige Weiterbildung zum*zur Systemischen Therapeut*in^A orientiert sich an den Erfordernissen der Systemischen Dachverbände und umfasst insgesamt 950 Stunden (à 45 Min.). Diese gliedern sich in die folgenden Bestandteile:

Dauer
36
Monate

- 300 LE Theorie und Methoden
- 150 LE Selbsterfahrung und Selbstreflexion
- 150 LE Supervision
- 100 LE Intervention
- 200 LE nachgewiesene Praxis in Form dokumentierter Beratungsarbeit
- 50 LE Eigenarbeit, Literaturstudium etc.

In den ersten Modulen werden Sie mit den Basiselementen systemischen Vorgehens vertraut gemacht. Inhaltlich handelt es sich insbesondere um Systemische Grundhaltungen, Gesprächs- und Fragetechniken und darüber hinaus um die wichtigsten Aspekte zur Achtsamkeitspraxis.

Das ^A kennzeichnet die achtsamkeitsbasierte Ausrichtung innerhalb unserer Weiterbildungen.

Im weiteren Verlauf werden Sie moderne evidenzbasierte Ansätze benachbarter Psychotherapieverfahren (Akzeptanz- und Commitment-Therapie [ACT], Schematherapie, Emotionsfokussierte Therapie) kennenlernen, welche mit systemischen Grundhaltungen kompatibel sind.

Im letzten Drittel konzentrieren wir uns auf Ihre Prozesskompetenz für die Arbeit mit Emotionen und vertiefen die Achtsamkeitspraxis durch Schulung in (Selbst-)Mitgefühl. Ihre Bereitschaft zur Selbsterfahrung ist daher von großer Bedeutung.

STRUKTUR UND ABLAUF

Die theoretischen Inhalte werden in meist dreitägigen fachspezifischen Blockseminaren praxisnah und anschaulich vermittelt. Beratungspraxis erwerben Sie begleitend zur gesamten Weiterbildung in regelmäßig online stattfindenden Praxisabenden, welche videobasiert und unter Live-Supervision erfahrener Anleiter*innen durchgeführt werden. Auf diese Weise werden sowohl persönlicher Arbeitsstil, aber auch Theorie-, Supervisions- und Selbsterfahrungsanteile erprobt und integriert. Die Praxistermine werden zu Beginn der Weiterbildung bekannt gegeben.

Die zweimalige Selbsterfahrung findet auf dem Gutshof Klein Nienhagen statt und dauert jeweils fünf Tage. Hierbei spielen ein wertschätzender Blick auf die eigene Biografie sowie das Erkennen eigener Muster und Werte entscheidende Rollen. Entwicklungsaufgaben sollen erarbeitet werden. Zusätzlich treffen sich die Teilnehmer*innen regelmäßig in selbst organisierten regionalen Intervisionsgruppen.

Am SIA Berlin werden Sie begleitend Achtsamkeitspraxis erwerben. Sie ist Bestandteil der Weiterbildung und ergänzt systematisch alle vermittelten Inhalte.

Ganz besonderen Wert legen wir auf die Entwicklung Ihrer Therapeut*innenpersönlichkeit, welche durch ein Weiterbildungstagebuch dokumentiert wird.

Die zeitliche Gliederung der Module gestaltet sich wie folgt:

- Tag 1: 10:00 bis 17:30 Uhr
- Tag 2: 09:00 bis 16:30 Uhr
- Tag 3: 09:00 bis 16:00 Uhr

Absolvent*innen der Weiterbildung erhalten ein Abschlusszertifikat des SIA und auf Antrag ein zusätzliches Zertifikat der Systemischen Gesellschaft (SG).

Ein Quereinstieg ist bei persönlicher Eignung jederzeit möglich.

INHALTE DER MODULE

Modul 1

Grundlagen Systemischer Therapie

- Entwicklung der Systemischen Therapie
- Ressourcenaktivierung im Fokus therapeutischen Handelns
- Ziel- und Lösungsorientierung als Option
- Achtsamkeit in der Beratung/Therapie

20.11.-22.11.2023

Dipl.-Soz. Siang Be

Modul 2

05.02.-07.02.2024

Sprache, Bedeutung und Verhalten

N.N.

- Sozialer Konstruktivismus, Postmoderne & Therapie
- Kybernetik 2. Ordnung
- Problem- vs. Lösungsorientierung
- Versuchte Lösungen als Problem
- Narrativer Ansatz - Externalisierung des Problems
- Reflecting Talks

Modul 3

04.03.-06.03.2024

Systemische Haltungen und Interventionen

Dipl.-Soz. Siang Be

- Systemisch-Konstruktivistische Grundhaltungen
- Nicht-Wissen als Haltung
- Auftragsklärung als Orientierung
- Abschlusskommentare, Aufgaben, Experimente
- Matrix der Veränderung

Modul 4

15.04.-17.04.2024

Achtsamkeit I (online)

Dipl.-KT. Julia Darbinjan

- Einführung in die achtsamkeitsbasierte Stressbewältigung (MBSR)
- Achtsamkeitsbasierte kognitive Therapie (MBCT)
- 1 Tag Übungen/Supervision

Modul 5

24.06.-26.06.2024

Akzeptanz- und Commitment-Therapie (ACT) – Systemisch

Dipl.-Psych. Steffi Be

- Wertorientierung & Akzeptanz vs. Vermeidung
- Hexagramm – Komponente zur psychischen Flexibilität
- ACT-Matrix
- Fallkonzeption nach ACT

Modul 6

09.09.-11.09.2024

Systemische Familientherapie

Dipl.-Päd. Andreas Hampe

- Lebenszyklus
- Feedbackschleifen/Homöostase
- Kommunikationstheoretische Überlegungen
- Konzentrate aus der strukturellen Familientherapie, mehrgenerationalen Familientherapie, dem Mailänder Modell und der Skulpturarbeit
- Perspektiven sowohl für Familiensysteme als auch für Institutionen

Modul 7

11.11.-15.11.2024

Selbsterfahrung I

Dipl.-Soz. Siang Be
Dipl.-Psych. Steffi Be

- Schemata und Grundbedürfnisse
- Genogrammarbeit als Zugang
- Rekonstruktion der Herkunftsfamilie
- Ressourcen und Entwicklungsaufgaben

Modul 8

16.01.-17.01.2025

Erlebnisintensive Methoden

Dipl.-Psych. Steffi Be

- Arbeit im Raum
- Teile-Arbeit
- Kreative Methoden

Modul 9

13.03.-14.03.2025

Metaphern und Rituale

Dipl.-Psych. Steffi Be

- Funktion und Struktur von Ritualen
- Kreative Gestaltung
- Rituale im Lebenslauf

Modul 10

05.05.-07.05.2025

Das Schemakonzept

Dipl.-Soz. Siang Be

- Schemadomäne und Frustration von Grundbedürfnissen
- Funktionale/Dysfunktionale Schemamodi
- Stühle-Arbeit – Arbeit mit den Modi
- Therapeutische Beziehung als „begrenzte elterliche Fürsorge“
- Emotionsaktivierung durch Imaginations-Arbeit
- Modus-Modell als Fallkonzeption

Modul 11

07.07.-09.07.2025

Achtsamkeit II (online)

Dipl.-Theol. Tom Pinkall

- Achtsamer Umgang mit Emotionen
- 1 Tag Übungen/Supervision

Modul 12

29.09.-01.10.2025

Zwischenbilanz // Abschluss „Systemische*r Berater*in“ möglich

Dipl.-Soz. Siang Be
Dipl.-Psych. Steffi Be

- Methodenkoffer „packen“
- Verknüpfung der bisherigen Lerninhalte
- Fallkonzeptionen in der Beratung/Therapie
- Ressourcen/Kompetenzen und Entwicklungsaufgaben

Modul 13

17.11.-19.11.2025

Emotionsfokussierung in der Paartherapie

Dipl.-Soz. Siang Be

- Phasen einer Liebesbeziehung
- Emotionsdiagnostik
- Die Paarbeziehung als Affektregulator
- Deeskalation negativer Interaktionsspiralen
- Zugang zu den zugrundeliegenden Emotionen
- Emotionen im Kontext von Bindungs- und Identitätskreisläufen

Modul 14

12.01.-14.01.2026

Achtsamkeit III (online)

Dipl.-Theol. Tom Pinkall

- Mitgefühl mit sich und anderen
- 1 Tag Übungen/Supervision

Modul 15

02.03.-06.03.2026

Selbsterfahrung II

Dipl.-Soz. Siang Be

- Schemata/Modi und Beziehungsmuster
- Arbeit an der eigenen Paar-Beziehung
- Berufliche Entwicklungslinie: Werte und wertorientiertes Handeln

Dipl.-Psych. Steffi Be

Modul 16

16.04.-17.04.2026

Psychiatrische Sprachspiele

Prof. Dr. Nina Romanczuk-Seiferth

- Diagnostik, Entstehung und Bedeutung
- Krisenintervention
- Depression, Sucht, Angst- und Ess-Störungen
- Umgang mit Suizidalität

Modul 17

15.06.-17.06.2026

Traumatherapie für Systemiker*innen

Dipl.-Psych. Alexandra Heinke

- Kernsymptomatik, neurobiologische Grundlagen der Traumatisierung
- Ressourcenarbeit, Affektregulation, Stabilisierung
- Methoden der Traumaverarbeitung

Modul 18

24.08.-26.08.2026

Emotionsfokussierte Therapie (EFT) für Einzelne

Dipl.-Soz. Siang Be

- Emotionale Schemata
- Prinzipien emotionaler Veränderung
- Die therapeutische Arbeit mit Emotionen
- Selbstberuhigung

Abschluss-Kolloquium - Nach dem Spiel ist vor dem Spiel

Dipl.-Soz. Siang Be
Dipl.-Psych. Steffi Be

- Verknüpfung/Zusammenführung der verschiedenen Fallkonzepte
- Vorstellung persönlicher Entwicklung/Ausbildungstagebuch
- Individuelles Feedback
- Ausblick

WEITERBILDUNGSLEITUNG

Siang Be: Diplom-Soziologe mit Weiterbildungen in Hypnotherapie, Systemischer Therapie, Paar- und Sexualtherapie, Achtsamkeit in der Psychotherapie, Schematherapie, ACT, Emotionsfokussierter Therapie sowie Systemischer Supervision und Organisationsberatung.

DOZENT*INNEN

Steffi Be: Psychotherapeutin (VT), Lehrtherapeutin (SG), Supervisorin, Schwerpunkt ACT (Akzeptanz- und Commitment-Therapie), Leitung des SIA Berlin. Eigene Praxis für Coaching, Supervision, Einzel-, Familien- und Paartherapie.

Julia Darbinjan: Diplom-Kunsttherapeutin (FH), Systemische Therapeutin, Systemische Beraterin (DGSF), Kinderkrankenschwester. MBSR-Lehrerin, regelmäßige Praxis in der Vipassana- und Zen-Tradition, Mitglied im MBSR-MBCT-Verband und im Netzwerk Achtsamkeit Ost.

Andreas Hampe: Diplom-Sozialarbeiter (FH), Systemischer Berater und Therapeut (DGSF), Lehrsupervisor (SG und DGSv). Schwerpunkte: Arbeit im Zwangskontext, gemeinschaftsbildende Verfahren (Familienrat, persönliche Zukunftsplanung, Nachbarschaftskonferenzen), lösungsorientiertes Arbeiten, Resonanzphänomene.

Tom Pinkall: Diplom-Theologe, Systemischer Supervisor und Coach (SG), Systemischer Therapeut (SG, DGSF), European Certificate of Psychotherapy (ECP), Lehrtherapeut (SG), ACT-Trainer (ACBS) & MBSR-Lehrer.

Nina Romanczuk-Seiferth: Psychotherapeutin (VT), Supervisorin. Leitende Psychologin an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Charité – Universitätsmedizin Berlin, Charité Campus Mitte. Mitglied der DGVT und ACBS/DGKV. Langjährige Arbeit mit ACT und anderen modernen Verfahren der Psychotherapie. Leitung zahlreicher Workshops im Bereich Psychotherapie sowie Neurowissenschaften.

Monika Schimpf: Diplom-Psychologin, Psychotherapeutin (VT), Lehrtherapeutin, Lehrende Supervisorin und Lehrcoach (SG), Traumatherapeutin. Systemische Therapie mit Einzelnen, Familien, Paaren, Jugendlichen. Leitung IST Berlin.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN UND BEWERBUNG

Voraussetzungen für die Teilnahme an der Weiterbildung sind:

- Abgeschlossenes Hochschul- oder Fachhochschulstudium in Psychologie, Sozialpädagogik/Sozialarbeit, Pädagogik oder Medizin oder eines benachbarten Fachbereichs
- Aktuelle berufliche Tätigkeit im Bereich psychosozialer Versorgung
- Bereitschaft für Selbsterfahrung und intensive Lernprozesse

Ausnahmen werden auf Anfrage geregelt.

Bitte reichen Sie einen Lebenslauf sowie ein Motivationsschreiben, aus dem hervorgeht, warum Sie genau diese Weiterbildung zum jetzigen Zeitpunkt absolvieren möchten, ein.

ABSCHLUSS DER WEITERBILDUNG

Am Ende der Weiterbildung erhalten Sie eine detaillierte Weiterbildungsbescheinigung. Die Zertifizierung als „Systemische*r Therapeut*in“ ist beim Dachverband, der Systemischen Gesellschaft (SG), möglich.

INVESTITION

- Verwaltungsgebühr: 350 € (einmalig zu Beginn)
- Teilnahmegebühr: 11.592 € (zahlbar in 36 monatlichen Raten á 322,00 €)
- Selbsterfahrung (zweimalig): je 525 € (Verpflegung und Übernachtung)

Das SIA ist flexibel hinsichtlich **Finanzierungsmöglichkeiten**.

ANMELDUNG & KONTAKT

SIA Systemisches Institut für Achtsamkeit

Friedelstraße 40

12047 Berlin

Mail: info@sia-berlin.com

Tel: (030) 62 72 65 05

Web: www.sia-berlin.com

The logo consists of the letters 'SIA' in a large, thin, pink font. The 'S' and 'I' are connected at the top, and the 'A' is positioned to the right of the 'I'.

SYSTEMISCHES INSTITUT FÜR ACHTSAMKEIT